



Zum Auftakt ein Ständchen. Mit dem Auftritt des Weitershäuser Kirchenchores begann gestern das Fest auf dem „Merjehop“.
(Foto: Junge)

Über 100 Gäste kamen zum ersten Tag des Hoffestes

In Weitershausen erfreut sich der „Merjehop“ guter Nachbarschaft

Gladenbach-Weitershausen (cj) Wer sonst durch das beschauliche Weitershausen fährt, mag sich über die große Anzahl geparkter Autos gewundert haben, welche gestern die Straße nach Nesselbrunn säumten.

Aber schließlich kamen zum Hoffest des „Merjehops“ schon am ersten Tag weit über 100 Besucher. Da kann es auch in Weitershausen zu Parkplatzproblemen kommen.

Seit 1989 werden im malerischen Dreiseithof in Weitershausen psychisch kranke Menschen betreut.

Während des langfristigen

Therapieangebotes sollen die Bewohner in erster Linie den Umgang mit ihrer natürlichen Umgebung lernen. Aber auch Unterricht, Sport, musische Aktivitäten und Ausflüge stehen auf dem Programm.

Im Dorf hat sich das Hofgut während der letzten Jahre längst etabliert: „Mit den Weitershäusern arbeiten wir sehr gut zusammen. Das freut uns natürlich“, sagte Alexander Pfaff.

Kurz nach 15 Uhr eröffnete Elsbeth Pfaff „offiziell“ das Fest: „Zehn Jahre Merjehop heißen zehn Jahre Arbeit, zehn Jahre Freude aber auch

zehn Jahre Schwierigkeiten“. Von letzteren habe man sich aber nicht unterkriegen lassen, so die Hofleiterin weiter, und bedankte sich bei den anwesenden Bewohnern, deren Angehörigen, Mitarbeitern und Freunden für die langjährige Unterstützung.

Neben dem Kirchenchor Weitershausen, der das Fest anschließend musikalisch eröffnete, werden die Trachtentanzgruppe Gladenbach und weitere Akteure bis Samstagabend für ein buntes Programm auf dem „Merjehop“ sorgen.